

Let your spirit set sail



## Nord-Atlantik und Ärmelkanal

### Trans-Atlantik, Etappe 2 – von den Azoren in die Normandie

Do. 02. April 2020 ⇨ Fr. 17. April 2020

Immergrüne Inseln von urwüchsiger Schönheit liegen zwischen Amerika und Europa: die Azoren. Für die Eye of the Wind sind sie Ausgangspunkt für die zweite Reise-Etappe einer Atlantik-Überquerung zwischen Bermuda und der europäischen Küste. Ein Nebenarm des Golfstroms garantiert hier ein ausgeglichenes-mildes Klima mit Frühlingstemperaturen um 20 Grad. Der alles umspannende Ozean sorgt für frischen Segelwind und gesunde Meeresluft. Zwei Wochen an Bord – Zeit für Sie, einen unvergesslichen Aktivurlaub unter Segeln zu erleben und gleichzeitig das Schiff als Ort der Ruhe kennenzulernen. Unser Ziel ist die Hafenstadt Cherbourg an der französischen Kanalküste.



#### Hier gehen Sie an Bord: Ilha do Faial, die „blaue Insel“

Der 15-tägige Törn beginnt im Hafen von Horta auf der Ilha do Faial, die aufgrund ihrer kilometerlangen blauen Hortensienhecken auch Ilha Azul, „blaue Insel“, genannt wird. Von allen großen Flughäfen im deutschsprachigen Raum ist dieses Reiseziel mit einem einzigen Zwischenstopp via Lissabon innerhalb weniger Flugstunden zu erreichen.

Die Einschiffung erfolgt um 19 Uhr. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen im gemütlichen Salon werden Sie sich auf den Decksplanken der Eye of the Wind schnell wohlfühlen und Ihre Mitsegler kennenlernen. Nutzen Sie Ihren Aufenthalt für einen Erkundungstag auf der fünftgrößten der „Habichtinseln“, wie die Azoren in der Übersetzung genannt werden. Wenig Verkehr und ein geringes Touristen-Aufkommen ermöglichen Wanderungen in absoluter Ruhe. Traumhafte Routen führen über die dichtbewachsene Insel, entlang der Steilküsten, rund um den Kratersee und zum Leuchtturm im Westen.

Der pittoreske Hafen von Horta ist Zwischenstopp für jeden Weltumsegler. Skipper, Taucher, Walbeobachter und Einheimische nutzen das legendäre „Peter Café Sport“ als beliebten Treffpunkt, um zwischen Erinnerungsfotos, Schiffsmodellen und ausgewehnten Heckflaggen beim „besten Gin Tonic der Welt“ Neuigkeiten auszutauschen.



Unser Tipp: Vergessen Sie nicht, sich in einem der 70 Gästebücher zu verewigen. Im Obergeschoss hat der Gründer dieser Piraten-Kneipe, einer der letzten azorischen Walfänger, ein kleines Scrimshaw-Museum mit kunstvoll bearbeiteten Walknochen und Walzähnen eingerichtet.

Unter Seglern ist es übrigens guter Brauch, sich auf der Hafentreppe von Horta mit einem Bild zu verewigen. Auch die Crew der Eye of the Wind hat sich hier bereits künstlerisch betätigt (Foto links).

## Windjammer-Romantik und ein Gefühl von Freiheit

Von Horta aus führt unser Kurs vorbei an der größeren Nachbarinsel Pico. Der gleichnamige, alles überragende Berg ist mit 2351 Metern Portugals höchste Erhebung und die letzte sichtbare Landmarke vor unserer Blauwasser-Passage auf dem Atlantik.

Begegnungen mit Walen und Delfinen sind jederzeit möglich und nicht unwahrscheinlich. Mehr als 30 Wal- und Delfinarten, darunter auch die majestätischen Pottwale, sind in den Gewässern rund um die Azoren gesichtet worden.



Nach dem „Leinen los!“-Kommando schiebt uns ein angenehmer Wind durch tiefblaues Wasser. Jegliches Einengungsgefühl weicht dem der grenzenlosen Freiheit, die Sie auf hoher See wie sonst nirgendwo erleben. Das sanfte, stetige Auf und Ab des Schiffskörpers in den Wellen, die Weite des Meeres und das leise Knarren der Takelage sind die besten Zutaten für ein erholsames Urlaubserlebnis. Jetzt können Sie sich erholen und „uferlos glücklich“ werden.

## Regel Schiffsverkehr im Eingang zum Ärmelkanal

Nun entfaltet der frühlingshafte Nordatlantik seinen rauen Charme und lässt einen frischen Wind durch die Takelage wehen. Sie werden die Eye of the Wind als seetüchtiges und in jeder Wetterlage bewährtes Schiff kennenlernen. Der Seegang und die frische Seeluft machen bekanntlich hungrig – unsere ausgezeichnete Bordküche wird Sie jeden Tag mit neuen Kreationen aus dem Kombüsen-Kochbuch überraschen. Machen Sie es sich zwischenzeitlich unter Deck im komfortablen Salon bequem, schmökern Sie in einem Buch aus der Bordbibliothek oder schauen Sie in das vorhandene DVD-Angebot hinein. Nach einigen Seetagen erreichen wir die Keltische See und den Eingang zum Englischen Kanal. Bis zu 500 Fahrzeuge täglich bewegen sich in diesem für „Seh-Leute“ abwechslungsreichen Seerevier, so dass es von Deck aus immer wieder neue Schiffe zu entdecken gibt.

Je nach Reisefortschritt ist vor dem Erreichen des Zielhafens ein zusätzlicher Zwischenstopp möglich. Ob und wo wir an Land gehen, hängt allein von der Wind- und Wettersituation ab. Möglichkeiten für einen Landgang bestehen beispielsweise in ...



▷ **Brest in der Bretagne:** Seit mehr als 350 Jahren ist die französische Hafenstadt ein wichtiger Seehandels- und Marinestützpunkt. Das Stadtbild ist geprägt durch Festungsbauwerke, maritime Bauten und Brücken (Foto links). Nutzen Sie den Hafen-Tag für einen Besuch des Erlebnisparks Océanopolis mit seinen 42 Meerwasser-Aquarien, oder informieren Sie sich im Musée de la Marine über die Geschichte des Hafens.



▷ **St. Helier / Kanalinsel Jersey:** Diese Perle in der Bucht von Saint-Malo ist nicht nur der Heimathafen der Eye of the Wind, sondern auch die sonnenreichste der „Normannischen Inseln“. In einer bemerkenswerten Küstenformation wechseln sich grün bewachsene Ufer, schroffe Felsenklippen und lange Sandstrände ab und laden zu langen Wanderungen ein. Insel-Flair genießen Sie beim Besuch der belebten Markthalle oder bei einer Kaffeepause am Liberation Square.

## Hier gehen Sie von Bord: Cherbourg in der Normandie

Unvergessliche Tage voller Natureindrücke auf dem Nordatlantik liegen nun hinter Ihnen. Zum Ende unserer Reise erreichen wir den Hafen von Cherbourg am Ärmelkanal. Besuchen Sie dort die Cité de la Mer mit einer sehenswerten Titanic-Ausstellung, einem riesigen Aquarium und weiteren Unterwasser-Erlebnissen. Für die Heimreise steht von Cherbourg aus eine gute Zuganbindung zur Verfügung.

## Sieben gute Gründe für Ihre Törn-Teilnahme

- Blauwassersegeln in frischem Seeklima
- Aktiver Segelbetrieb und traditionelle Seemannschaft auf einem echten Windjammer
- Attraktive Start- und Zielhäfen: Azoren und Cherbourg in der Normandie
- Begegnungen mit Walen und Delfinen nicht unwahrscheinlich
- Zwei Wochen absolute Erholung in den natürlichen Weiten des Nordatlantik
- Hervorragende Bordküche mit leckeren Mahlzeiten von morgens bis abends
- „Arbeitnehmerfreundliche Urlaubsplanung“: Osterfeiertage liegen im Reisezeitraum



**Reisetermin** Donnerstag 02. April 2020 ⇒ Freitag 17. April 2020

## Leistungen

- 15 Übernachtungen auf dem Traditionsegler Eye of the Wind
- Unterbringung in komfortabler Doppelkabine mit fließend warmem und kaltem Wasser, Dusche, Toilette sowie Air Condition (Einzelkabine gegen Aufpreis, sofern verfügbar)
- Vollpension (inkl. alle Mahlzeiten und Softdrinks; Kaffee/Tee)
- Salon mit Fernseher/DVD-Spieler und umfangreicher Bordbibliothek

## Im Reisepreis nicht enthalten

An- und Abreise, Landausflüge und alkoholische Getränke. Bei der individuellen Planung Ihrer An- und Abreise sind wir Ihnen gerne behilflich, bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.

## Bitte beachten Sie folgende Hinweise zum Reiseverlauf

Die angegebenen Häfen sind optional. Die Schiffsführung behält sich das Recht vor, die Reiseroute je nach Wind- und Wetterverhältnissen kurzfristig zu ändern.

### Azoren (Portugal)

Reiseinfo: [▷ www.visitazores.com/de](http://www.visitazores.com/de)

Sprache: Portugiesisch

Währung: Euro

Impfschutz: keine Vorschriften

Reisedokumente (dt. Staatsangeh.): Personalausweis

Klima: Luft Ø 14-21 °C / Wasser Ø 18 °C (tagsüber)

Verkehr: Rechtsverkehr

### Cherbourg (Frankreich)

Reiseinfo: [▷ de.cherbourgtourisme.com/](http://de.cherbourgtourisme.com/)

Sprache: Französisch

Währung: Euro

Impfschutz: keine Vorschriften

Reisedokumente (dt. Staatsangeh.): Personalausweis

Klima: Luft Ø 7-14 °C / Wasser Ø 8 °C (tagsüber)

Verkehr: Rechtsverkehr

## Fotos

Priska Fuhrmann; Jan P. Lauer; visitazores de; Regional Tourist Committee of Brittany / Jean-Patrick Gratien; Danny Evans, mit freundlicher Genehmigung der Jersey Tourism Image Library; FTS Archiv.

Ein Angebot der

**FORUM train & sail GmbH**

Mandichostraße 18, 86504 Merching

[www.eyeofthewind.net](http://www.eyeofthewind.net)

Telefon +49 (0)8233 381-227

Telefax +49 (0)8233 381-9943

E-Mail [info@eyeofthewind.net](mailto:info@eyeofthewind.net)

